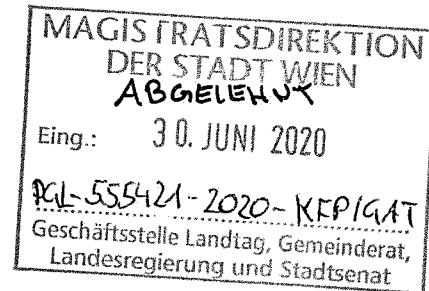


B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Angela Schütz, Wolfgang Seidl, Dr. Günter Koderhold, Lisa Frühmesser, Mag. Martin Hobek und Nemanja Damnjanovic, BA betreffend „Nachnutzung des ehemaligen SMZ Floridsdorf“, eingebracht in der Spezialdebatte Soziales, Gesundheit und Sport im Rahmen der Rechnungs-abschlussdebatte am 30. Juni 2020 zu Post 1

Die Stadt Wien und der Wiener Gesundheitsverbund scheinen regelmäßig überrascht zu werden, wenn es darum geht, freiwerdende Liegenschaften zeitnahe einer Nachnutzung zuzuführen. Zahlreiche Anfragebeantwortungen bestätigen leider diesen wiederkehrenden Missstand. Im Falle des ehemaligen SMZ Floridsdorf würden sich aber naheliegende Lösungen förmlich aufdrängen. Da die Räumlichkeiten bereits vorhanden sind, müssten diese nur ein wenig adaptiert werden, um des Geriatriegesentrum Floridsdorf zu erweitern. In einer stetig wachsenden Stadt wie Wien ist der zunehmende Bedarf für folgende exemplarisch angeführte Nutzungsvarianten vorhanden und wird zukünftig auch immer stärker nachgefragt werden:

- Pensionistenwohnhaus,
- Pflegeheim,
- Krankenstation,
- Palliativstation,
- o.ä.



Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert, das Spitals- und Pflegekonzept der Stadt Wien dahingehend zu adaptieren, dass die freigewordene Liegenschaft des ehemaligen SMZ Floridsdorf im Eigentum des Wiener Gesundheitsverbundes dauerhaft behalten wird und für die Heilung, Pflege und palliativmedizinischen Versorgung der älteren Wiener Bevölkerung zeitnahe zur Verfügung steht.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

Angela Schütz, Wolfgang Seidl, Dr. Günter Koderhold, Lisa Frühmesser, Mag. Martin Hobek, Nemanja Damnjanovic, BA